

Checkliste zur Fahrzeug-Untersuchung

Inserat und Fahrzeugausweis

- Entsprechen das Fahrzeug und die Ausstattung exakt den Beschreibungen im Inserat?
- Stimmen die Typennummer des Fahrzeugs und des Fahrzeugausweises überein?
- Überprüfen Sie, ob Fahrzeug und die zusätzliche Ausstattung den Beschreibungen im Inserat entsprechen.

Auspuff

- Sitzt der Auspuff fest? Wie laut ist er in Betrieb?

Beleuchtung

- Die Reflektoren der Scheinwerfer und Blinker dürfen weder angerostet, angelaufen noch von innen beschlagen sein.

Bremsen

- Kontrollieren Sie die Bremsscheiben auf Rillen oder Rost.

Felgen

- Breitere Felgen müssen im Fahrzeugausweis eingetragen sein. Auch wichtig: Von innen verschmierte Felgen können die Folge von undichten Bremszylindern oder gerissenen Achsmanschetten sein. Weisen Sie den Verkäufer darauf hin und fragen Sie nach einem Preisnachlass oder einer Reparatur.

Karosserie

- Untersuchen Sie das Auto auf Roststellen. Problemzonen können auch übermalt sein – Hinweise dafür sind Farbunterschiede und Lackreste an Fensterdichtungen. Gummidichtungen sollten nicht spröde oder schimmelig sein.

Reifen

- Achten Sie auf Risse im Gummi oder abgefahrenes Profil – auch beim Ersatzrad. Die gesetzlich erlaubte Mindestprofiltiefe beträgt zwar 1.6 mm, aber bereits bei einer Profiltiefe von weniger als 3 mm sollten die Reifen aus Sicherheitsgründen in nächster Zeit ausgewechselt werden. Wenn die Reifen ungleichmässig abgefahren sind, kann das bedeuten, dass sie fehlerhaft ausgewuchtet sind oder die Spur verzogen ist. Kontrollieren Sie, ob die Reifengrösse mit den Eintragungen im Fahrzeugausweis übereinstimmt.

Türen

- Alle Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel sollten gut schliessen. Unterschiedliche Spaltmasse zwischen Türen / Hauben und Karosserie deuten auf einen Unfall hin.

Unterboden

- Achten Sie auf Roststellen. Falls ein neuer Unterboden montiert wurde, fragen Sie ehrlich nach dem Grund.

Windschutzscheibe

- Ein Sprung in der Scheibe wird bei einer MFK beanstandet. Verkratzte Scheiben stören die Sicht vor allem nachts.

Batterie

- Die Pole dürfen nicht angerostet sein.

Bremsflüssigkeit

- Kontrollieren Sie den Stand. Falls deutlich zu wenig Flüssigkeit vorhanden ist, kann es sein, dass Nachfüllen nicht genügt, sondern ein Defekt vorliegt, der repariert werden muss. Klären Sie das mit dem Verkäufer.

Kühler

- Die Kühlflüssigkeit darf nicht ölig oder rostig sein. Wenn bei laufendem Motor das Kühlwasser sprudelt, ist die Zylinderkopfdichtung defekt.

Motor und Getriebe

- Achten Sie bei Bremsanlage, Stossdämpfer, Ölwanne und Getriebe, Schläuchen bzw. Schlauchanschlüssen darauf, dass weder Öl noch sonstige Flüssigkeiten austreten. Prüfen Sie das nochmal nach der Probefahrt.

Motoröl

- Öffnen Sie den Einfülldeckel für das Motoröl und kontrollieren Sie den Ölstand. Befindet sich weisser Schleim unter dem Einfülldeckel, deutet das auf eine defekte Zylinderkopfdichtung hin. Fragen Sie nach dem Zeitpunkt des letzten Ölwechsels, überprüfen Sie diese Angabe mit den Angaben auf dem Ölwechsel-Anhänger und dem Tachostand.

Zahnriemen

- Fragen Sie unbedingt, ob bzw. wann der Zahnriemen erneuert wurde. Ein Wechsel des Zahnriemens ist teuer. Wenn er reisst, hat dies fast sicher einen Motorschaden zur Folge.

Elektrik

- Funktionieren alle Beleuchtungseinrichtungen (Scheinwerfer, Bremslicht, Rückfahrlicht, Blinker, Warnblinker, Innenbeleuchtung, Armaturenbrettbeleuchtung), die Scheibenwischer, Heizung und Gebläse, Klimaanlage, Hupe, Radio, elektrischen Fensterheber, elektrisch verstellbare Spiegel, die Sitzheizung, die elektronische Sitzeinstellung, die Rückwärtskamera und ggf. das Schiebedach einwandfrei?

Sitze

- Die Sitze dürfen nicht locker oder wackelig sein und sollten sich problemlos verstellen lassen.

Sicherheitsgurte

- Sie dürfen weder Scheuer- noch Schnittstellen aufweisen noch ausgefranst sein. Der Gurt sollte problemlos aufrollen.

Tacho

- Elektronische Tachos können manipuliert werden. Wenn Sie Zweifel an der angegebenen Kilometerleistung haben, sollten Sie das Auto in einer Werkstatt daraufhin überprüfen lassen.

Feuchtigkeit

- Nehmen Sie die Fussmatten / Bodenteppiche heraus. Sollte es darunter feucht sein, kann das auf ein Loch in der Karosserie hindeuten. Schauen Sie auch unter dem Kofferraumboden nach.

Ausstattung

- Prüfen Sie schliesslich, ob Bedienungshandbuch, Reserverad, Wagenheber und Radschraubenschlüssel vorhanden sind.